

Unterstützung für zwölf Schulprojekte

VR-Bank Neckar-Enz schießt insgesamt 31 000 Euro zu – Vaihinger Schlossbergschule erhält 1500 Euro für ihre Übungsfirma

Sie nennen sich die „Vai-Lions-Company“ und bilden die Übungsfirma der Vaihinger Schlossbergschule. Seit dem vorigen Spätjahr gibt es an der Gemeinschaftsschule dieses Angebot, sich mit den Feinheiten des Wirtschaftslebens vertraut zu machen. Im Rahmen des Schulförderprogramms der VR-Bank Neckar-Enz wurden die „Vai-Lions“ jetzt mit einer Spende in Höhe von 1500 Euro bedacht, die zur Finanzierung von Siebdruck-Equipment in ihrer Übungsfirma eingesetzt wird.

VON NORBERT KOLLROS

VAIHINGEN. Insgesamt schüttete das genossenschaftliche Geldinstitut 31 000 Euro für 34 Schulprojekte im Geschäftsgebiet der Bank zwischen Bönnigheim, Ludwigsburg und Mühlacker aus. Stellvertretend für die zwölf Schulen im Vaihinger und Sachsenheimer Stadtgebiet erfolgte jetzt die symbolische Spendenübergabe in der Schlossbergschule, wo sich der Regionaldirektor der Bank, Andreas Büdenbender, beeindruckt über das Projekt Übungsfirma zeigte. „Kreative Ideen zu unterstützen entspringt unserem Förderauftrag basierend auf der genossenschaftlichen Idee“, erklärte der Banker den Schülern. Auch in diesem Fall gelte das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Eine Jury habe die Schulprojekte aus einer Vielzahl von Bewerbungen ausgewählt, „und wie Ihr nun nachvollziehen könnt, hat auch Eure Übungsfirma überzeugt“. Bewusst werde der zur Verfügung stehende Fördertopf nicht nach dem Gießkannenprinzip verteilt, vielmehr müssten die Bewerber sich schon Gedanken machen, um bei der Jury mit innovativen Ideen preiswürdig zu erscheinen.

Die „Vai-Lions-Company“ befasse sich mit drei Geschäftsfeldern, wie die Schüler aufzeigten: Zum einen ist es das Siebdruckprojekt, mit dem sich die „Junglöwen“ an die Gestaltung von T-Shirts mit einem stilisierten Löwenkopf als Logo machten. Das zweite Projekt sind USB-Sticks, auf denen relevante Dateien als Bewerbungsvorlagen für künftige Schulabgänger gespeichert



An der Schlossbergschule in Vaihingen fand stellvertretend für die zwölf Schulen die symbolische Scheckübergabe statt.

Foto: Kollros

werden. Und die dritte Idee, die von den „Vai-Lions“ umgesetzt werden soll, sind Gürtel, die aus ausgedienten Sicherheitsgurten recycelt werden.

Bei der Übungsfirma engagieren sich rund 15 Schüler aus unterschiedlichen Niveaustufen. Auf diese Weise würde sich eine Vielzahl von Begabungen „konstruktiv ergänzen“, erläuterte ihre pädagogische Betreuerin Sarah Gscheidle. Ihre Geschäftsideen habe die Gruppe in gemeinschaftlicher Abstimmung „basisdemokratisch“ festgelegt.

Weitere Spendempfänger im VIKZ-Verbreitungsgebiet:

Das Stromberg-Gymnasium in Vaihingen erhielt 500 Euro für die künstlerische Ausgestaltung des Schülerarbeitsraums. Die Horheimer Grundschule wurde mit 1000 Euro für Ersatzbeschaffungen für den Be-

wegungsspiele-Bauwagen im Pausenhof bedacht. Der amerikanische Pop-Art-Künstler James Rizzi steht posthum Pate für ein in diesem Schuljahr in Enzweihingen gestartetes Kunstprojekt. Zu dessen Umsetzung erhält die Kornbergschule 800 Euro. Der Auricher Grundschule wurden 1100 Euro für neue Fußballtore auf dem Schulhof („ein Herzenswunsch unserer Schüler“, so Rektorin Susanne Siewert) zuerkannt. Beim Friedrich-Abel-Gymnasium schließlich soll die beliebte Reckstangen-Anlage erweitert werden – ein Wunsch der umtriebigen Unterstufenschüler. Dafür gab's nun aus dem VR-Bank-Spendentopf 600 Euro.

Freude auch in den Sachsenheimer Schulen: In der Kraichertschule hat die Jungs-AG einen langgehegten Wunsch umgesetzt und für den Einsatz bei Schulfesten eine Theke gezimert. Die Materialkosten in

Höhe von 500 Euro werden aus dem Spendentopf finanziert.

Das Lichtenstern-Gymnasium erhält für den Aufbau einer Percussion-AG und die Durchführung von Workshops 1000 Euro. Für das neue Projekt der Gemeinschaftsschule, das sich mit gesundem Pausenfrühstück samt Schulobstprogramm befasst, gibt's zur Thekenfinanzierung und dergleichen 1000 Euro. An der Eichwaldrealschule wird ein soziales Projekt zur Bewusstseinsbildung im Zusammenhang mit der Integration von jungen Flüchtlingen mit 1200 Euro gefördert.

Das Projekt „Streitschlichtung“, das an der Hohenhaslacher Kirbachscheule startete, wird mit 900 Euro unterstützt. Und schließlich gehen an die Grundschule Kleinsachsenheim 1000 Euro, wo die Kinder auf ihrem Weg in die digitale Welt medienpädagogisch begleitet werden sollen.